



50 Jahre – Forschen für
ein Leben ohne Krebs

Deutsches Krebsforschungszentrum | M040 | PF 101949 | 69009 Heidelberg

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
M040

Leiterin:

Dr. Stefanie Seltmann

Im Neuenheimer Feld 280

69120 Heidelberg

Telefon +49 6221 42-2854

Telefax +49 6221 42-2968

www.dkfz.de

presse@dkfz.de

Heidelberg, den 12.11.15

Keine Chance dem Darmkrebs: Neue Konzepte für Prävention und Therapie

Achtung: geänderter Termin!

Einladung zum gemeinsamen Pressegespräch des Deutschen Krebsforschungszentrums DKFZ, des Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg, des Netzwerks gegen Darmkrebs und der Felix Burda Stiftung

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg, das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ), das Netzwerk gegen Darmkrebs e.V. und die Felix Burda Stiftung laden gemeinsam zum zweiten internationalen Workshop zum Thema Innovationen in der Onkologie ein. Im Mittelpunkt stehen neue Konzepte für die Früherkennung, Diagnostik und Therapie von Darmkrebs, an dem in Deutschland jedes Jahr mehr als 60.000 Menschen erkranken und 26.000 versterben. Viele könnten gerettet werden, wenn der Krebs frühzeitig entdeckt worden wäre. Früherkennung ist daher eine wichtige Waffe gegen Darmkrebs. Aktuelle Studien haben besonders Menschen mit familiärem Risiko für Darmkrebs unter die Lupe genommen. Bei unserem Pressegespräch möchten wir Ihnen Präventionskonzepte und Therapieansätze vorstellen, die die Darmkrebsvorsorge in naher Zukunft noch effektiver machen sollen.

Wir laden Sie herzlich ein zum Pressegespräch

Keine Chance dem Darmkrebs: Neue Konzepte für Prävention und Therapie

am Dienstag, 17. November 2015

13:00 bis 14:00 Uhr

Konferenzraum 1

Kommunikationszentrum

Deutsches Krebsforschungszentrum

Im Neuenheimer Feld 280, 69120 Heidelberg

Stiftung des öffentlichen Rechts

Stiftungsvorstand

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Otmar D. Wiestler

Prof. Dr. rer. pol. Josef Puchta

Deutsche Bank Heidelberg

IBAN: DE09 6727 0003 0015 7008 00

BIC (SWIFT): DEUT DES M672

Deutsche Bundesbank Karlsruhe

IBAN: DE39 6600 0000 0067 0019 02

BIC (SWIFT): MARK DEF 1660



Ihre Gesprächspartner sind:

Professor Christof von Kalle

Sprecher des NCT-Direktoriums im Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg und Leiter der Abteilung Translationale Onkologie am DKFZ

Big Data in der Krebstherapie

Professor Dirk Jäger

Direktor für Medizinische Onkologie im Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg und dem Universitätsklinikum Heidelberg sowie Leiter der Abteilung Tumorimmunologie im DKFZ

Innovationen in der Immuntherapie

Dr. Christa Maar

Vorstand der Felix Burda Stiftung
Präsidentin des Netzwerks gegen Darmkrebs e.V.

Familiäres Risiko als große Herausforderung zur Vermeidung von Darmkrebs

Professor Rita Schmutzler

Direktorin des Zentrums für Familiären Brust- und Eierstockkrebs, Universitätsklinikum Köln

Effektive Prävention bei familiärem Krebsrisiko

Professor Magnus von Knebel-Doeberitz

Leiter der Abteilung für Molekulare Pathologie am Universitätsklinikum Heidelberg und Leiter der Klinischen Kooperationseinheit Angewandte Tumorbiologie am DKFZ; Preisträger des Felix Burda Awards 2015

Impfen gegen erblichen Dickdarmkrebs

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um Anmeldung mit dem beiliegenden Antwortformular. Zum anschließenden Welcome Lunch ab 11:30 Uhr sind Sie herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Stefanie Seltmann
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Krebsforschungszentrum



50 Jahre – Forschen für
ein Leben ohne Krebs

Antwort

Deutsches Krebsforschungszentrum
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Im Neuenheimer Feld 280

69120 Heidelberg

Fax: 06221-42 2968
E-Mail: presse@dkfz.de

Pressegespräch:

Keine Chance dem Darmkrebs: Neue Konzepte für Prävention und Therapie

am Dienstag, 17. November 2015
13:00 bis 14:00 Uhr
Konferenzraum 1
Kommunikationszentrum
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 280,
69120 Heidelberg

An der Veranstaltung nehme ich

- teil
- nicht teil
- ich bitte um Zusendung der Presseunterlagen
 - per E-Mail
 - per Post

Name:

.....

Redaktion:

.....

Anschrift:

.....